

Ort

Auslandsgesellschaft Dortmund,
Steinstraße 48 (Nordausgang Hbf Dortmund)

Termin

Mittwoch, 30.05.07, 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Ablauf

- Begrüßung
- Kurze Einführung
- „Retten Atomkraftwerke unser Klima?“
– Einschätzungen dazu von
Henrik Paulitz
Bärbel Höhn
- Diskussion mit dem Publikum
- Abschlussstatements der PodiumsteilnehmerInnen
- Zusammenfassung

Podium

- **HENRIK PAULITZ**,
Internationale Ärzte für die
Verhütung des Atomkrieges
– IPPNW e.V., Fachreferent
für Atomenergie
und Energiepolitik



- **BÄRBEL HÖHN**,
Bündnis 90/DIE GRÜNEN,
stellv. Vorsitzende der
Bundestagsfraktion im
Bereich Ökologie, Energie,
Umwelt

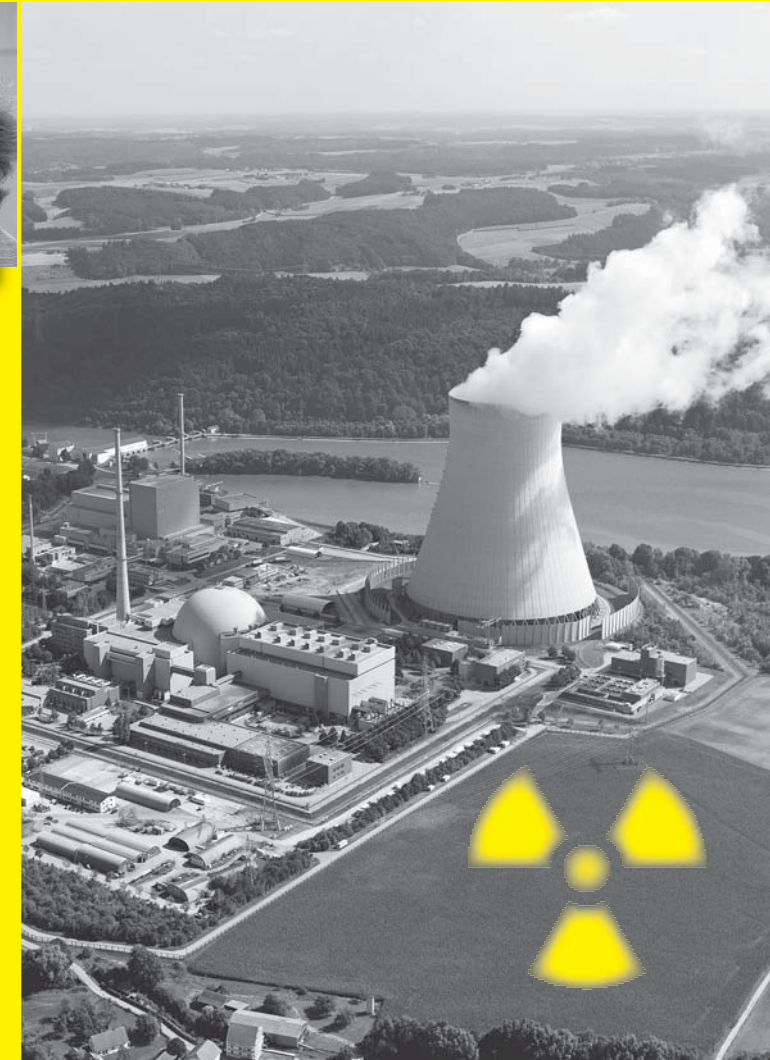


- Moderation: **DAVID SCHRAVEN**,
freier Journalist

Veranstalter

- IPPNW e.V. Sektion Dortmund
- Bündnis 90/DIE GRÜNEN,
Kreisverband Dortmund
- Frauen Friedensinitiative Dortmund
- Auslandsgesellschaft NRW e.V.
- Greenpeace Dortmund
- Bund für Umwelt und Naturschutz, BUND
- Christen für den Frieden / Pax Christi
- Friedensforum Dortmund
- SolarPlus GmbH Dortmund

*Retten
Atomkraftwerke
unser Klima*

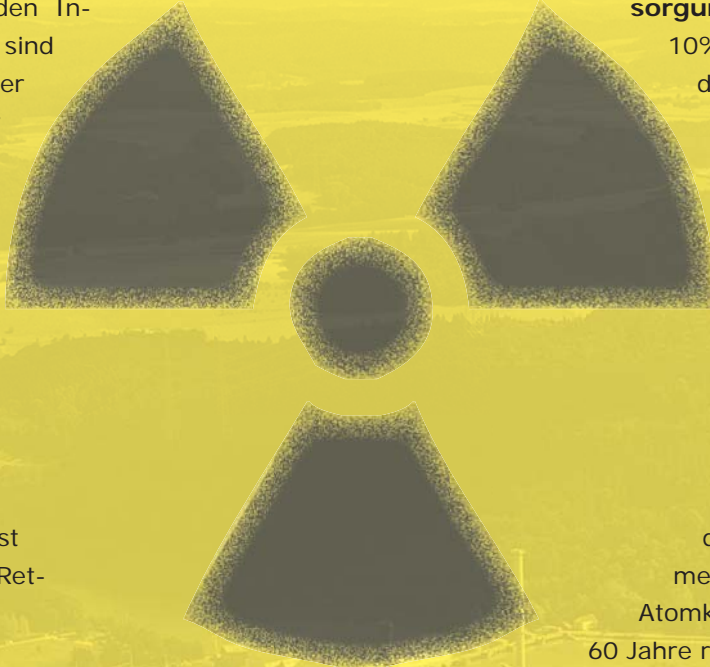


RETTEN ATOMKRAFTWERKE UNSER KLIMA?

Anfang Juni wird im Ostseebad Heligendamm der nächste G8-Gipfel stattfinden.

Die Gruppe der führenden Industrienationen der Welt sind die größten Klimazerstörer und stehen zudem für eine Renaissance der Atomenergie. Die Nutzung der Atomkraft wird ein zentrales Gipfel-Thema sein.

Der Klimawandel drängt sich immer mehr in das Bewusstsein unserer Gesellschaft. Dies nutzt die Atomwirtschaft und preist ihren Energieträger als Retter in der Not an.



Weltweit tragen 435 Atomkraftwerke nur 3 Prozent zur Energieversorgung bei.

Wenn auch nur 10% der fossilen Energie durch Atomkraftwerke ersetzt werden sollen, müssten ca. 1.000 neue Atomkraftwerke gebaut werden.

Damit erhöht sich das Risiko eines neuen Tschernobyls um das 1.000-fache. Allerdings weiß man heute auch schon, dass die Uranvorkommen für die jetzt laufenden Atomkraftwerke gerade noch 60 Jahre reichen.

Was ist mit dem Atommüll? Bis heute gibt es weltweit kein Endlager für den Jahrtausende strahlenden Atommüll.

Die konsequente Entwicklung regenerativer Energieformen, Fragen des Energiesparens und der Energieeffizienz müssen bei der Frage des Klimaschutzes im Vordergrund stehen. Einen wirksamen Klimaschutz gibt es nur mit erneuerbaren Energien. Ein Festhalten an der Atomenergie darf es nicht geben!

Im Vorfeld des G8-Gipfels möchten wir mit Ihnen über diese Fragen über die Nutzung der Atomenergie und des Klimaschutzes diskutieren und laden Sie herzlich zu unserer gemeinsamen Veranstaltung ein.

Veranstalter: IPPNW e.V. Sektion Dortmund | Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Dortmund | Frauen Friedensinitiative Dortmund | Auslandsgesellschaft NRW e.V. | Greenpeace Dortmund | Bund für Umwelt und Naturschutz, BUND | Christen für den Frieden / Pax Christi | Friedensforum Dortmund | SolarPlus GmbH Dortmund |

Kontakt: Frauen Friedensinitiative, Margret Ullrich, Tel/Fax: 0231 / 55 14 01 | IPPNW e.V. Sektion Dortmund | Tel.: 0231 / 10 45 84 | V. i. S. d. P.: Ulrich Langhorst, c/o Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Dortmund, Tel.: 0231 / 12 11 71, Email: info@gruene-dortmund.de | Fotos: Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Bundestagsfraktion, Siedewasserreaktor Isar und Druckwasserreaktor Isar: eon-energie

Mittwoch, 30.05.07, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Auslandsgesellschaft Dortmund, Steinstraße 48 (Nordausgang Hbf)